



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Wird sie zu finden sein?

Wird sie zu finden sein?

„Suchen Sie uns eine Legion eifriger Beter und Opferseelen für dieses schöne Werk der Priester-, Laienbrüder-, Schwestern- und Katechistenberufe, dann wird's der liebe Gott schon machen. Er wird eben sein feierliches Versprechen halten: „Bittet und es wird euch gegeben werden.““ So schreibt P. Kranig aus Linzolo in Westafrika an die Claver-Sodalität, und hundertmal tönen gleichartige Bitten aus dem dunklen Erdteil herüber.

Bestrebt, den afrikanischen Missionen auf jede Weise zu Hilfe zu kommen, hat die Claver-Sodalität es unternommen, diese Rufe in allen Landen widerhallen zu lassen und hofft das Heer der Beter mobil machen zu können. Wenn jeder, der dies liest, vor allem selber betet, dann aber auch andere, auf die er Einfluß hat, dazu aufmuntert: Bekannte, Kinder in den Schulen und Waisenhäusern, die heranwachsende Jugend in den Pensionaten, die jungen Kleriker in den Seminarien, sollte da nicht eine Legion von Beteren aufzubringen sein? — Als Termin für den großen Gebetskreuzzug sind die neun Tage vor dem Schutzfest des heiligen Joseph festgesetzt, also die Zeit vom 28. April bis einschließlich 6. Mai 1930. Als allgemeines Gebet soll das in nicht weniger als zwölf europäische (und einige afrikanische) Sprachen übersezte, von einem Afrika-Missionar verfaßte „Sühnegebet für die Neger Afrikas“ dienen, damit alle Beter einmütig vom göttlichen Herzen die glückliche Stunde erlehen, wo auch über Afrika Gottes Gnadensonne hell erstrahlet.

Das Gebetchen kann in beliebiger Zahl gratis bezogen werden von der Claver-Sodalität, Salzburg, Dreifaltigkeitsgasse 19.



Gebetserhörungen

Der heiligen Theresia vom Kinde Jesu innigen Dank für auffallende Gebetserhörung bei Ablegung eines schweren Examens. Veröffentlichung war versprochen. Eine Missionschwester aus Mariannhill.

Der heiligen Theresia vom Kinde Jesu sei hiermit innigst gedankt für ihre auffallende Hilfe in einem großen Anliegen. Veröffentlichung war versprochen. Schwester M. E., Missionschwester vom kostbaren Blut.

Eingegangene Spenden

Für Heidenkinder: Rütenbrock Mk. 21.—, Margarethe; Bennhausen Mk. 21.—, Philipp; Brügge Mk. 21.—, Maria; Amelungen Mk. 25.—, Dorothea; Rimbeck Mk. 21.50, Agnes; Birkenfelde Mk. 42.—, Regina und Katharina; Pachten Mk. 42.—, Maria und Gertrud; Brügge Mk. 21.—, Joseph; Saarlouis Mk. 42.—, Maria und Antonius Maria; Gelsenkirchen Mk. 21.—. N. N. der lieben Mutter Gottes und der kleinen heiligen Theresia vom Kinde Jesu zum Dank für gut bestandenes Examen. F. T.

Für die Mission: Massenbachhausen Mk. 4.50, Rimbeck Mk. 8.50, Pachten Mk. 15.—, Kl. Sternlich Mk. 2.50.